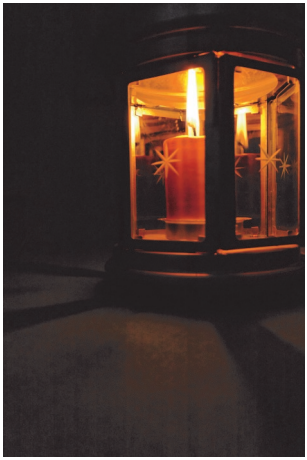
Zugestellt durch POST.AT

BEGEGNUNGEN

Weihnachten ist wohl das berührendste Fest, das einerseits so viel Wärme verheißt, aber andererseits gerade durch diesen Anspruch auch nicht wenig Belastung für viele ist. Nicht ohne Grund seufzen so manche erlöst nach den Feiertagen: Endlich vorbei! Zudem haben wir gerade dieses Fest mit so viel ‚Schönem' versehen, dass der eigentliche Sinn des Festes oft gar nicht mehr zum Tragen kommt: dass DER ankommen kann in unserem Herzen, um den es eigentlich geht. Das ist sicher nicht im Sinne des ‚Erfinders'.



Das Besondere von Weihnachten ist, dass wir da jemanden feiern, der klein, arm, schwach, ja hilflos ist. Normalerweise stehen die Starken und Reichen und Mächtigen ganz oben auf unserer Bewertungsliste. Das ist gerade das Besondere unseres Gottes, dass er nicht als Gewaltherrscher kommt, sondern ganz klein, ja dass er sich von uns Menschen sogar fertig machen lässt, zertreten lässt und trotz allem noch für uns bittet. Wenn es ein Gott der Liebe ist, kann es gar nicht anders sein: muss er um unser Herz werben, uns die Freiheit lassend, ihn abzulehnen, und uns dennoch liebend umwerben. Wir können allerdings Nein sagen zu ihm, aber dann sagen wir auch Nein zu uns selbst, zu unserer Bestimmung. Denn wo sollen wir unser Heil finden, die Fülle des Lebens, wenn nicht bei dem, der das Leben ist? Wir können das Heil unserer Seele nicht machen, auch wenn wir uns noch so viel auf uns einbilden.

Weihnachten soll uns helfen, diesem Gott seine Liebe zu glauben, diesem Gott zu vertrauen und unser Leben neu auf ihn hin zu wagen. Von diesem Vertrauen geht viel Friede und guter Wille aus. Das bringt viel Segen für diese Welt, für unser Miteinander. Die Welt braucht solche Menschen, die sich und anderen vertrauen können, die lieben können, die auch anderen ihr Gutes und ihr Schönes gönnen können. Eine solche Haltung wächst wesentlich in einer vertrauenden Beziehung zum Herrn.

Freilich ist das kein Automatenspiel. Die Liebe ist und bleibt ein Wagnis, das auch uns das Herzblut kostet! Anders ist die Liebe nicht zu haben. Und auch wir werden vom Leben in die Mangel genommen, bis wir meinen, es geht nicht mehr. Gott macht es uns vor: auch im tiefsten Abgrund gibt es noch Sinn und vielleicht gerade da am meisten, weil Gott da am meisten spürbar ist als der Gott mit uns, der Immanuel, der auf jeden von uns mit offenen Armen wartet, gerade zu Weihnachten.

Ich wünsche der ganzen Pfarrgemeinde ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen froh und weit machen. *Ihr P. Josef*

Kleiner Baubericht

Es hat sich vielleicht herumgesprochen, dass der ‚neue' Pfarrer gleich einiges in Angriff genommen hat. Und es stimmt, es ist auch schon einiges geschehen. Ich muss aber ehrlich sagen, dass ich vieles dem Engagement der Jugendlichen verdanke. Ich hätte es sonst noch nicht gemacht.

Mit dem kleinen Baubericht von den gemachten Arbeiten möchte ich auch darauf vorbereiten, was an wichtigen Aufgaben auf uns zukommen wird: Wir haben den Dachboden des Pfarrhofs abgeräumt und beim Stiegenaufgang eine Brandschutztür eingebaut. Nun ist nach oben hin dicht und es könnte der Dachboden isoliert werden. Zugleich wurde die alte Dachbodentür repariert und auch das Elektrische umgebaut und repariert.

Im Parterre haben wir den Öltank herausschneiden lassen. Bei den Außenmauern und der Gangzwischenmauer haben wir den Putz bis zu einer Höhe von 1 m abgeschlagen, weil es dort sehr feucht ist.

Es wurde ein Sanierputz aufgetragen und eine Tür eingemauert. Die Zwischenmauer zum Tankraum herüber ist 1,20m dick. Dort wurden 3 Löcher gebohrt: eines für den Strom und 2 für eine eventuelle Heizung. Der ehemalige Tankraum soll ein Lagerraum und ein Arbeitsraum werden. Er muss noch ausgemalt werden und dann fehlt noch die entsprechende Einrichtung.

Ein Lagerraum ist höchst notwendig: Bislang war vieles im Heizraum gelagert, was unerlaubt und gefährlich ist, oder es war in Gängen oder Dachböden verstaut. Ein eigentlicher Lagerraum fehlt bislang. Eine Außendrainagierung des Pfarrhofs wäre wünschenswert.

Eine besondere Freude für mich ist, dass die Eingangstür repariert wurde.

Die Jugendlichen wollen für sich einen Jugendraum herrichten. Dazu haben sie

sich den Raum hinter dem Wolfgangsheim ausgesucht. Er wurde ausgeräumt, der Putz bis zu einer Höhe von 1,50 m abgeschlagen. Das Elektrische wurde gerichtet, ein Ofen wurde angeschlossen und der Raum wird ausgemalt.

Dann fehlt natürlich noch die Einrichtung. Hier gibt es die Überlegung, diese Räume auszugraben und ordentlich nach unten abzuisolieren.

Die Sanierung der Mauer bei den Kirchendurchfahrten und die bisherigen Arbeiten haben der Pfarre etwa EUR 15.000,- gekostet. Ich möchte an dieser Stelle allen freiwilligen Helfern, besonders den Jugendlichen für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit und der Gemeinde für alles Entgegenkommen im Namen der Pfarre danken. Ich kann nur sagen: Es ist eine Freude, da bei so viel guter Bereitschaft zu arbeiten.

Ein großes Danke möchte ich Herrn Alois Rohringer sagen, der so unerwartet rasch heimgegangen ist. Er hat in den 3 Monaten meines Hierseins fast jede Woche unentgeltlich im Pfarrhof gearbeitet. Du fehlst mir. Danke. *P. Josef*

Neue Minis angelobt

Am Christkönigssonntag, dem 21.11., wurden 13 Kinder von Pater Josef als neue Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen.

Die Kinder gestalteten ein Altartuch, formulierten die Fürbitten und waren in der Vorbereitung mit viel Spaß bei der Sache. In der feierlichen Messe versprachen die neuen Ministrantinnen und Ministranten ihren Dienst am Altar gerne zu tun.

Nach dem Gottesdienst wurden dann noch gemeinsam mit Pater Josef im Pfarrhofgarten Hotdogs verspeist.

Im Bild (jew. v.l.n.r.):

1. Reihe: Sophie Seitner, Marlene Kroker, Joachim Hofstetter, Noel Pausits, Tobias Böhm, Sarah Justl

2. Reihe: Sabina Ertl, Corina Senftlechner, Markus Koller, Manuel Preisl, Anna Fichtinger, Leonie Rameder, Elisabeth Schatzl, Ulrike Hofstetter

3. Reihe: Christiane Wagner, Sophie Ortner, Pater Josef Lackstätter, Angelika Koller, Julia Ortner, Frater Meinrad Mitra

Ulrike Hofstetter

Kath. Bildungswerk - Veranstaltungen

Freitag, 14. Jänner 2011, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth: Franz Gollowitsch ***„Medjugorje - eine Botschaft an uns!“***

Medjugorje ist ein bekannter Wallfahrtsort in Bosnien, nahe Mostar, in dem laut Aussage von damals sechs Kindern seit dem 24.6.1981 Maria erscheint. Franz Gollowitsch wird uns von seinen Eindrücken und Erfahrungen über diesen Ort berichten. Er ist ein Autobusunternehmer im Ruhestand aus der Steiermark, der schon fast 500 Pilgerfahrten dorthin begleitet hat und das auch während des Krieges. Dabei hat er den Menschen in Medjugorje diverse Hilfsgüter mitgebracht und durfte immer wieder eine besondere Hilfe und Führung erfahren. Er möchte uns bei seinem Vortrag die Botschaften Mariens nahebringen, die uns vor allem zur Versöhnung mit Gott und untereinander einladen.

Freitag, 18. Februar 2011, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth: Abt Mag. Columban Luser OSB: ***„Göttweig aktuell“***

„Göttweig aktuell"- will ein wenig Einblick in das Leben im Kloster mit seinen Schwerpunkten für die nächste Zeit geben: Was gibt es an Veränderungen und Plänen
im Bereich der Kultur, der Wirtschaft, der Bausubstanz, der Pastoral und des spirituellen Lebens? Welchen Herausforderungen müssen sich die Benediktiner des 21. Jahrhunderts stellen? Wo werden Schwerpunkte gesehen und Akzente gesetzt?

Freitag, 11. März 2011, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth: OA Dr. Frantisek Meszaros, Furth: ***„Mein Kind ist krank – was tun? “***

Unzählige Fragen kommen auf Eltern nach der Geburt ihres Kindes zu. In dieser Situation, wie auch in den folgenden Jahren bis ins Jugendalter, ist der Kinderarzt kompetenter Ansprechpartner und Begleiter in Gesundheit und Krankheit. Dr. Frantisek Meszaros ist Oberarzt an der Kinderabteilung des LK Krems, seit November 2009 auch Kinderarzt in Furth. Im Rahmen dieses Abends werden häufige Krankheitsbilder vom Säuglings- bis zum Jugendalter vorgestellt, vor allem sollen aber Sie die Möglichkeit haben, mit Dr. Meszaros Fragen zu Gesundheit und Krankheit Ihres Kindes zu diskutieren.

Freitag, 8. April 2011, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth: Prälat Mag. Maximilian Fürnsinn: ***„Das Stift Herzogenburg stellt sich vor“***

Im Rahmen dieses Vortrags werden folgende Themen behandelt : Geschichte des Stifts Herzogenburg, Kunstschätze des Stifts, Aufgaben des Konvents in Vergangenheit und Gegenwart, Zielsetzungen für die Zukunft.

Freitag, 6. Mai 2011, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth: Gerald Knobloch, Aggsbach: ***„Zeitreisen und Erdgeschichten über unsere Heimat“***

Der Vortrag entführt auf eine spannende Zeitreise in die Erdgeschichte unserer Heimat. Eindrucksvolle Bilder erzählen von mächtigen Urgebirgen, die sich hier einst zu Himalaya-Dimensionen türmten und der Erosion, welche in hunderten Millionen Jahren daraus das niederösterreichische Waldviertel formte. Faszinierend ist der Kontrast zu den jungen, schroffen Kalkalpen, die sich von Süden her über dieses schieben und das einst dazwischenliegende Tethys-Meer verdrängten. Das spannende „Rendezvous“ dieser so gegensätzlichen geologischen Einheiten hinterlässt uns eine Fülle interessanter Landschaftsformen, aber auch Mineralien, die den Sammler erfreuen. Viele von ihnen werden in Bild und Ton vorgestellt, ebenso geheimnisvolle Höhlenwelten und manche Kuriositäten.

Prof. Mag. Herwig Schatzl

Aktivitäten der Pfarrcaritas

Die Caritas-Haussammlung leistete auch heuer wieder einen wertvollen Beitrag zur Hilfe für Bedürftige.
Dafür gebührt den 17 SammlerInnen sowie den großzügigen SpenderInnen ein herzliches Danke.
Anlässlich des Elisabeth-Sonntags wurde Tee angeboten. Dafür engagierte sich eine Gruppe von FirmkandidatInnen, die einen beachtlichen Erlös zum Wohl von Menschen in Not erzielten.
Vor kurzem konstituierte sich ein Team von AnsprechpartnerInnen für den Besuch von Pfarrangehörigen, die durch Krankheit nicht am öffentlichen Leben in der Pfarrgemeinde teilhaben können:
Johanna Engelhart (02732/76584),
Herbert Erber (02732/71531),
Hermine Hahn (02732/79261),
Christine Kühtreiber (02732/84006),
Christine Haugeneder (02732/85723),
Ursula Steininger (02732/74042),
Mathilde Tegl (02732/82120),
Ulrike Hofstetter (0664/88532869),
Margarete Scheibenhofer (0664/88439161),
Dorothea Sevcik (0676/83844316),
Pater Dr. Josef Lackstätter (02732/82164).
Wenn Sie von einem Notfall Kenntnis haben, bitten wir um Kontaktaufnahme.

Dorothea Sevcik

Ein lesenswertes Buch...

"Warum sind Sie reich, Herr Deichmann?" - Das kann man sich fragen, wenn man den Werdegang von Europas größtem Schuhhändler verfolgt. Regelmäßig taucht Heinz-Horst Deichmann unter den TOP 100 der reichsten Deutschen auf. Das Wachstum der Firma dagegen vollzog sich über Jahrzehnte auf leisen Sohlen. Ist es das ausgeklügelte Handelssystem, das zu 100 Millionen Paar verkaufter Schuhe pro Jahr geführt hat, die konsequente Preispolitik oder eine pfiffige Werbestrategie? Und was tut der Unternehmer, der die Börse meidet und von sich sagt, dass er Christ ist, mit dem ganzen Geld? Dieses Buch lässt einen Blick hinter die Kulissen des Schuh-Giganten zu. Die Autoren konnten auf bisher unzugängliches Material zurückgreifen und zeigen einen Menschen, der glaubt, was er sagt, und sagt, was er glaubt. Dabei ist sein soziales Engagement eine logische Konsequenz, die sich aus dem Leben des Christen und Unternehmers Heinz-Horst Deichmann und seiner Familie ergibt. Nicht nur, dass er für bequemes Schuhwerk sorgt, nein der Theologe und Orthopäde Deichmann hat in vielen Ländern mit Wort und Tat dafür gesorgt, dass Menschen auf eigene Füße gestellt wurden oder wieder auf die Beine gekommen sind.
Soweit der offizielle Klappentext des Buches. Insgesamt ist es ein sehr berührendes Buch, in dem man verfolgen kann, mit welcher Zähigkeit und mit welchem Einsatz und Vertrauen das Unternehmen zu dem geworden ist, was es heute ist und wie das soziale und entwicklungspolitische Engagement mitgewachsen ist. Es ist ein Buch, das Hoffnung gibt für unsere Welt und uns ein gutes Beispiel gibt. Wir brauchen in einer Zeit der totalen Ökonomisierung unserer Welt solche Vorbilder.

P. Josef

Pfarrkalender

DEZEMBER 2010

So., 19. 12.:	9.00	Hl. Messe zum 4. Adventsonntag, anschl. Sternsingereinkleidung
Mi., 22. 12.:	6.00	Rorate
Fr., 24. 12.:	10.00	ab da kann das Friedenslicht in der Kirche abgeholt werden
	16.00	Kindermette
	22.00	Christmette
Sa., 25. 12.:	9.00	Hochamt zum Hochfest der Geburt Christi
So., 26. 12.:	9.00	Hl. Messe zum Fest der Hl. Familie
Fr., 31. 12.:	16.00	Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche mit Jahresrückblick

JÄNNER 2011

Sa., 1. 1.:	**10.00**	Neujahrsgottesdienst
Do., 6. 1.:	9.00	Hochamt zur Erscheinung des Herrn, Familiengottesdienst, Sternsingen
Di., 11. 1.:	15.00	Seniorennachmittag: Diavortrag über Berta von Suttner
Fr., 14. 1.:	19.30	KBW: Franz Gollowitsch: Medjugorje - eine Botschaft an uns
Sa., 22.1.:	15.00	Ministrantenstunde
	19.30	Theateraufführung im Pfarrsaal
Sa., 29. 1.:	19.30	Theateraufführung im Pfarrsaal
So., 30. 1.:	18.00	Theateraufführung im Pfarrsaal

FEBRUAR 2011

Mi., 2. 2.:	18.00	Maria Lichtmess: Hl. Messe mit Kerzenweihe
7. - 11. 2.:		*Schulferien: keine Wochentagsmessen*
Di., 8. 2.:	15.00	Seniorennachmittag mit Faschingsfeier
Fr., 18. 2.:	19.30	KBW Abt Columban Luser spricht über „Göttweig aktuell“
Sa., 19. 2.:	15.00	Ministrantenstunde: Fasching
So., 27. 2.:	9.00	Familienmesse mit den Erstkommunionkindern

MÄRZ 2011

Di., 8. 3.:	15.00	Seniorennachmittag: Kaffee nach dem Faschingsumzug
Mi., 9. 3.:	**18.00**	Aschermittwoch: Hl. Messe mit Aschenkreuzausteilung
Fr., 11. 3.:	19.30	KBW: OA F. Meszaros: Mein Kind ist krank: was tun?
Sa., 12. 3.:	18.30	Vorabendmesse mit den Angehörigen der im Jahr 2010 Verstorbenen
So., 13. 3.:	9.00	1. Fastensonntag: Hl. Messe; 14.00 Kreuzweg
Fr., 18. 3.:		Familienfasttag
Sa., 19. 3.:	15.00	Ministrantenstunde
So., 20. 3.	9.00	2. Fastensonntag: Hl. Messe: Fastensuppe
	14.00	Kreuzweg

Pfarrkalender

Mo., 21. 3.:	15.00	Hochfest d. Hl. Benedikt: Festgottesdienst im Stift Göttweig
Di., 22. 3.:	19.00	PGR Sitzung im Pfarrsaal
So., 27. 3.	9.00	3. Fastensonntag: Hl. Messe, anschließend Kreuzweg
Mo., 28. 3.	16.00	Erstbeichte der Erstkommunionkinder

APRIL 2011

So., 3. 4.	9.00	4. Fastensonntag: Hl. Messe
	14.00	Kreuzweg
Fr , 8. 4.	19.30	KBW: Propst Maximilian Fürnsinn: Das Stift Herzogenburg stellt sich vor.
So., 10. 4.	9.00	5. Fastensonntag: Hl. Messe; 14.00 Kreuzweg
Di., 12. 4.	15.00	Seniorennachmittag mit Fastenandacht
So., 17. 4.	9.00	**Palmsonntag**: Segnung der Palmzweige und Hl. Messe
	14.00	Kreuzweg bei der Wetterkreuzkirche
Do., 21. 4.	19.00	**Gründonnerstag**: Feier vom Letzten Abendmahl u. Ölbergwache
Fr., 22. 4.	15.00	**Karfreitag**: Kinderkreuzweg
	19.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa., 23. 4.		**Karsamstag**: Anbetung beim Hl. Grab von 8-12 Uhr
		Nachmittag: Ratscher-Absammeln: die Fastenopfersackerl können den Ratschern mitgegeben oder in der Kirche bei den Kollekten abgegeben werden.
	20.30	**Osternacht**: Auferstehungsfeier: Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauferneuerung; Speisenweihe
So., 24. 4.	9.00	**Ostersonntag**: Hochamt Mainzer Messe (Gospelmesse) mit dem Scholachor der Pfarre Gänserndorf unter W. Schmölz; Speisenweihe

AUSBLICK MAI - SEPTEMBER 2011

Di., 10. 5.:		Senioren Tagesausflug nach Maria Taferl
So., 22. 5.:	9.00	Erstkommunion
Sa., 28. 5.:		Flohmarkt der Pfarre
So., 29. 5.:		Flohmarkt der Pfarre
Fr., 3. 6.:	18.00	Pilgern zur Monatswallfahrt nach Göttweig
Mo., 13. 6.:	15.00	Pfarrfirmung
So., 19. 6.:	9.00	Fronleichnamsfest
So., 26. 6.:		Pfarrfest
22. 8. - 26. 8. :		Medjugorje Wallfahrt
Sa., 17. 9.:	6.00	Pilgern nach Maria Langegg
	11.30	Pilgermesse

Siehe auch **www.pfarre-furth.at**

Wallfahrt nach Medjugorje 2011

Von Mo 22. – Fr 26. Aug. gibt es eine Wallfahrt nach Medjugorje, bei Mostar, in Bosnien. Die Abfahrt ist am Mo um 4.30 in Furth bei der Kirche. Wir fahren mit dem Reisebüro Fragollo aus der Steiermark. Ein Reisepass ist erforderlich. Die kroatischen Messen werden übersetzt und können mit einem Radiokopfhörer (auch: Handys, die eine Radio UKW Frequenz empfangen können) auf Deutsch verfolgt werden.

Der Preis wird noch bekanntgegeben. Die geistliche Begleitung hat P. Josef Lackstätter. Anmeldung ab sofort bei P. Josef.

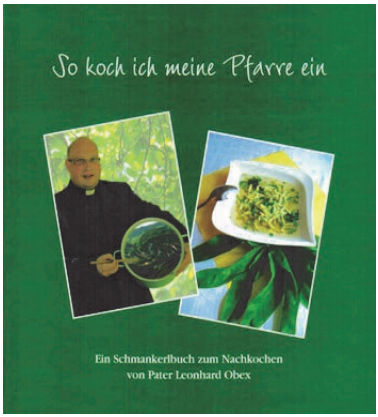
So koch ich meine Pfarre ein

Unter diesem Titel hat ein Göttweiger Mitbruder ein Kochbuch herausgegeben. Darin hat er sein Wissen als gelernter Koch auf eine gefällige Weise vorgelegt.

Die Rezepte sind gut lesbar und gut nachkochbar. Man braucht keine besonderen Zutaten. Altbekanntes hat er mit neuen Ideen aufgepeppt.

Das Buch ist für jeden Koch ein Gewinn und ein schönes Geschenk, das sicher viel Freude bereitet – gerade zu Weihnachten.

Es ist im Pfarrhof und in der Bücherei um Euro 17,– erhältlich.



Gottesdienste, Infos

Gottesdienste:

Sonntag: 9.00h Pfarrgottesdienst
am letzten Sonntag im Monat: Familiengottesdienst mit anschl. Pfarrkaffee

Samstag: 18.00h Rosenkranz, 18.30h Vorabendmesse

Wochentags: Dienstag, Mittwoch, Freitag jeweils um 8.00h Hl. Messe

Donnerstag: 19.00h Abendmesse in Palt
Im Winter im Kaminzimmer des Pfarrhofs!

Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung

Beichtgelegenheit im Stift Göttweig: So 7h-7:30h und 9.30h-10h; jeden Donnerstag 19.30 -20.30; jeden 1. Freitag im Monat von 18h – 20.30h.

Kanzleistunden im Pfarramt:

Dienstag von 16.00 - 19.00 h, Samstag nach der Vorabendmesse und nach tel. Vereinbarung

Tel. Pfarrhof: (02732) 82164
P. Josef Handy: 0664/801 812 23

Mail: pfarrefurth@aon.at
P. Josef: josef@stiftgoettweig.at
Website: www.pfarre-furth.at

Pfarrbücherei:
Samstag: 8.30-11.00h,Sonntag: 10.00-11.00h

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, P. Dr. Josef Lackstätter, Layout: Franz Ortner, MSc